



## Pressemittlung 01. 04. 2008:

### Segelflugzentrum Königsdorf rüstet seine Winde um

Wie man aus internen Kreisen erfahren hat, wird die bestehende E-Winde mit einem neuen 2000 PS Dieselmotor ausgerüstet.

Projektleiter A.S. erklärte vor der Presse, dass langfristig das Wassernachfüllen der bisher verbauten 50 Starterbatterien teurer kommen werde als ein Dieselaggregat. Expertenmeinungen nach zu urteilen wird durch die Klimaerwärmung der Wasserpreis extrem ansteigen und das Rohöl in naher Zukunft übersteigen.

Nachdem die E-Winde kein Dieseltank hat, sollen die unterirdisch verlegten Stromkabel als Dieselleitungen benutzt werden. Hierzu werden die Aluminiumselen heraus geschmolzen und die zurückbleibende Gummiisolierung als Tankleitung verwendet. Mit EON wurde vereinbart, dass die hierfür benötigte Spitzenlast kostenlos zur Verfügung gestellt wird.

A.S. erklärte auch den Vorteil, dass somit das Tanken der Winde entfallen kann und an den Startstellen direkt an die Dieselpipeline angeschlossen werden kann.

Wenn alles planmäßig laufen wird, könnte die Inbetriebnahme nach der Sanierung der Lepostrecke erfolgen.



#### Hoeck baut Winde mit 2000-PS-Motor

*Augsburg:* Für eine Testanlage des Militärtransporters A400M hat Airbus auf Segelflug-Know-how zurückgegriffen. Es wurde eine Winde für die Auszugstests benötigt, um die Beschleunigungen des Entladeguts an den Fallschirmen zu simulieren. Hier kam es darauf an, eine auf einer Palette befindliche Last von insgesamt drei Tonnen über eine Strecke von 25 m auf rund 100 km/h zu beschleunigen. Dies entspricht einer Beschleunigungszeit von unter zwei Sekunden von null auf hundert! Die Entladung von Paletten mit größeren Lasten bis 16 t wird mit entsprechend geringeren Beschleunigungen getestet. Carl Hoeck (winch company, [www.winches.de](http://www.winches.de)), bekannt durch die H125 Integrale, erfüllte den Auftrag mit zwei Panzertriebwerken aus dem Leopard 1 mit insgesamt 2000 PS. Die maximale Seilkraft von rund 230 kN wurde mit einem 18-mm-Dyneema-Seil realisiert. Letztlich war eine vollkommene Neuentwicklung erforderlich, da bisher nur Motore bis 400 PS üblich waren.

Foto: ae-Dokumentation